

ANLAGE IBA_BUERO

9. Bericht im Gemeinderat,

Bau- und Umweltausschusses

Dienstag, 22.10.2019

0. IBA Heidelberg

Die Gesellschaft ist in ihren Lebensweisen und Konflikten durch Bildung, Wissenschaften und lebenslanges Lernen bestimmt. Wissen wird an Stelle materieller Ressourcen zur wesentlichen Quelle ökonomischer Prosperität. Dieser gesellschaftliche Paradigmenwechsel hat auf die Stadt ebenso tiefgreifende Auswirkungen wie zuvor die Industrialisierung. Die IBA Heidelberg befasst sich daher von 2012 bis 2022 mit der Stadtentwicklung in der Wissensgesellschaft.

In Heidelberg sind Stadt und Wissen seit jeher untrennbar miteinander verwoben: Deutschlands älteste Universität bildet einen wesentlichen Teil der heutigen Stadtidentität. Zugleich wächst Heidelberg und entwickelt sich unter den bestehenden gesellschaftlichen Dynamiken weiter. Wie lassen sich diese Veränderungen gezielt durch Architektur und Städtebau mitgestalten?

Internationale Bauausstellungen sind ein einflussreiches Instrument der Stadtentwicklung. Die ersten IBA zu Beginn des 20. Jahrhunderts waren Ausstellungen innovativer Architektur auf einem begrenzten Gelände. Mit den Jahren haben sich IBA über klassische Bauausstellungen hinaus entwickelt und greifen zunehmend regionale Themen mit internationaler Relevanz auf. Städte und Regionen entscheiden sich heute für das Planungsinstrument, wenn sie für komplexe, städtebauliche Herausforderungen zukunftsweisende Lösungen entwickeln möchten.

Das Kuratorium der IBA Heidelberg hat das Motto »Wissen schafft Stadt« durch fünf Themen präzisiert. In diesen Feldern betreut die IBA Heidelberg Projekte. Jedes Thema wirft seine eigenen Fragestellungen an die Wissensstadt von morgen auf.

WISSENSCHAFTEN

Wie müssen wissenschaftliche Einrichtungen gestaltet sein, damit sie als Motoren der Stadtentwicklung wirksam und sichtbar werden?

LERNRÄUME

Wie werden ambitioniert gestaltete Räume für schulische und kulturelle Bildung zu identitätsstiftenden und integrierenden Orten von Quartieren?

VERNETZUNGEN

Wie verändert sich die Europäische Stadt im Zuge der Digitalisierung und

welche Auswirkungen hat dies auf Verkehrsnetze und die Gestaltung des öffentlichen Raumes?

STOFFKREISLÄUFE

Wie können Prozesse rund um Energie, Nahrung und Wasser in einem nachhaltigen Kreislauf gestaltet und erlebbar werden?

KOPRODUKTION

Wie sehen zukunftsfähige Beteiligungs- und Planungsprozesse aus, in denen alle Akteure ihren Kernkompetenzen entsprechend in die Projekt- und Quartiersentwicklung eingebunden sind?

1. Kandidaten + Projekte

Kandidaten

Nach Abschluss der Zwischenpräsentation 2018 widmet sich die IBA wieder verstärkt der Projekt- und Kandidatenqualifizierung.

#019 Landwirtschaftspark

Initiativgruppe Landwirtschaftspark

Aufbauend auf den Ergebnissen der von der IBA beauftragten Grundlagenstudie „Landwirtschaftspark Heidelberg“ (2018) und der Erörterungen des weiteren Vorgehens in der prozessbegleitenden Arbeitsgruppe der Verwaltung hatte der Gemeinderat am 28. März beschlossen:

„Die Verwaltung wird in Kooperation mit der IBA beauftragt, unter Beteiligung der Bürgerschaft (Dialogischer Planungsprozess Konversion), ein Konzept für den sogenannten Landwirtschaftspark mit den darin integrierten diversen Nutzungsansprüchen / räumlichen Veränderungen durch die Konversion Airfield und PHV zu erarbeiten.“

Zurzeit wird mit dem federführenden Landschafts- und Forstamt und dem Amt für Stadtentwicklung der Prozessablauf, das Beteiligungskonzept und die Aufgabenstellung für die externen Planer erarbeitet.

#037 Teilseiend. Initiative Heidelberger Muslime Teilseiend e.V.

Teilseiend, die Initiative Heidelberger Muslime, hat sich mit Unterstützung der IBA in den letzten Jahren von einer „kleinen Initiative“ erfolgreich zu einer ernst zu nehmenden „Institution“ entwickelt. Zusammen mit Förderungen seitens der Bundeszentrale für Politische Bildung, des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg und der Stiftung Mercator verfügt Teilseiend über ein aktuelles Budget von über 1 Mio. EUR. Auch wenn die Fördermittel größtenteils für

Programmaufbau und Bildungsprojekte gebunden sind, will die Initiative Heidelberger Muslime nun auch den Schritt zum Bauprojekt gehen. Mit Unterstützung der IBA wird derzeit eine „Planungsphase Null“ durchlaufen. Diese soll Raumprogramm, Budgetbedarf und Standortanforderungen klären.

#071 Rad- und Fußgängerbrücke über den Neckar

Stadt Heidelberg

Die 1. Stufe des 2-stufigen Wettbewerbsverfahren, der Ideenwettbewerb für die Rad- und Fußgängerbrücke, ausgelobt vom Amt für Verkehrsmanagement und mit der Unterstützung der IBA von dem Büro Ingenieurgruppe Bauen ausgerichtet, ist abgeschlossen. Aus dem prominenten, internationalen Teilnehmerfeld wurden am 16. Mai fünf Entwürfe ausgewählt und am 20. Mai der Öffentlichkeit mit dem Ziel vorgestellt, Anregungen aus der Bürgerschaft für die Konkretisierung der 2. Stufe zu sammeln. Die Entwürfe wurden vom 21. bis zum 26. Mai im Bürgerzentrum der Bahnstadt ausgestellt.

Die 2. Stufe ist eine Mehrfachbeauftragung der fünf Preisträger der 1. Stufe und beginnt Ende Oktober mit dem Versand der überarbeiteten Auslobung. Das Ausgabe- und Rückfragenkolloquium findet am 19. November 2019 und die abschließende Jurysitzung am 19. März 2020 mit einer darauffolgenden Bürgerveranstaltung und Ausstellung statt. Das gesamte Verfahren wird von der IBA begleitet und unterstützt.

#072 PHVision – Projektentwicklung des Patrick-Henry-Village

Stadt Heidelberg

Es wurde von der Stadt ein „neuer Weg“ zur Bildung eines „Projektteam PHV“ mit 21 Vertretern unterschiedlicher Fachverwaltungen gegangen. Auf Veranlassung des OB konnten sich die Mitglieder_innen aus der Stadtverwaltung heraus direkt bewerben. Sie wurden von ihren Fachämtern für diese besondere Aufgabe für ca. einen Tag die Woche freigestellt.

Die organisatorische Leitung wird von der Geschäftsstelle Bahnstadt übernommen, die inhaltliche Koordination des Prozesses verantwortet die IBA.

In einem Bewerbungsverfahren wurden folgende Büros für fünf vertiefende Studien ausgewählt und beauftragt:

- Städtebauliche Typologien | bogevischs buero, München
- Programmatische Profilierung, Nutzungsmischung, Gesellschaftliche Vielfalt | INITIALDESIGN + Arup, Berlin
- Freiraum + Produktive Stadtlandschaften | Ramboll Studio Dreiseitl, Überlingen + Fraunhofer ISE
- Multimobilität | Urban Standards, München + Buro Happold, Berlin
- Digitale Stadt | AIT - Austrian Institute of Technology, Wien

Die Ergebnisse der vertiefenden Studien werden durch das Städtebaubüro KCAP, Zürich/Rotterdam in eine überarbeitete Version des dynamischen Masterplan PHVison zusammengefasst.

Im Januar während des Bürgerfests geht dieser Planungsstand in eine Bürgerbeteiligung um dann im März 2020 dem Gemeinderat vorgelegt zu werden.

Projekte

#012 Collegium Academicum – Studentisches Leben und Lernen

Collegium Academicum GmbH

Die Leistungsphase 6 ist fast abgeschlossen. Es fehlen lediglich 81.000 EUR der 2 Mio EUR Direktkredit, die zur Finanzierung des Bauvorhabens notwendig sind.

Am 19. Juli fand der feierliche Spatenstich statt. Der Baubeginn ist für Anfang November geplant, wenn der Abriss auf dem Hospital-Gelände abgeschlossen ist.

#032 Haus der Jugend 60.1

Stadt Heidelberg

Der Gemeinderat hat im Doppelhaushalt die Finanzierung beschlossen. Die Baugenehmigung ist erteilt. Im Herbst 2019 wird mit dem Abriss begonnen. Im Zuge der Neuplanung zur Willy-Hellpach Schule ergibt sich perspektivisch die Möglichkeit, den Bildungsstandort „Campus Mitte“ ggf. als Ganzes zu betrachten.

#033 Energie- und Zukunftsspeicher

Stadtwerke Heidelberg

Das technische Bauwerk ist vollendet und befüllt. Der Baufortschritt liegt damit im Zeitplan und 2020 werden die ergänzenden Bauteile in Angriff genommen.

#036 Erweiterung des Museums Sammlung Prinzhorn

Sammlung Prinzhorn, Universitätsklinikum HD + Freunde der Sammlung Prinzhorn e.V.

Die Finanzierungsbemühungen gestalten sich sehr positiv. Der Freundeskreis der Sammlung ist zuversichtlich, bis Ende 2019 die erforderliche Investitionssumme von 10 Mio. EUR aufstellen zu können (Teilsommen von Bund/Land/Stadt/Privat) – ein entsprechender Förderantrag wurde eingereicht. IBA und Land (Bauherr für die Sammlung Prinzhorn) haben sich darauf verständigt, die inhaltlichen Vorbereitungen für einen zweistufigen Architekturwettbewerb noch in diesem Jahr zu beginnen. Das Verfahren ist für 2020 geplant.

#065 Bewegen und Lernen – Neubau an der Elisabeth-von-Thadden-Schule

Heidelberg

Elisabeth-von-Thadden-Schule Heidelberg-Wieblingen

Der Bauantrag wurde Ende August eingereicht und am 10. Oktober 2019 fand eine Bürgerinformationsveranstaltung zum Planungsstand statt. Letzte Fragen zur Zugänglichkeit von der Mannheimer Straße sind noch in Bearbeitung. Im kommenden Jahr soll mit den Bauarbeiten begonnen werden.

#067 >>DER ANDERE PARK<<

Stadt Heidelberg

Das IBA-Projekt DER ANDERE PARK befindet sich in der Umsetzung. Das Projekt wurde in drei Bauabschnitte aufgeteilt, die hintereinander geplant und teilw. parallel realisiert werden. In gesamten Gebiet Campbell Baracks sind vielfältige Abstimmungen mit den künftigen Anrainern und deren Bauvorhaben notwendig. Der

1. BA (hauptsächlich: Parkflächen um das Eddy-Haus und östlich der Römerstraße) befindet sich in Ausschreibung und Vergabe, für den 2. BA (Torhaus- und Paradeplatz) ist die Ausführungsplanung so gut wie abgeschlossen, für den 3. BA (ehemaliger Reitplatz) beginnt nun die Ausführungsplanung. Die IBA übernimmt weiter eine begleitende und unterstützende Rolle, um den IBA-Anspruch sowie den vom Fördermittelgeber Bund (Nationale Projekte des Städtebaus) erwarteten Anspruch an ein „Premiumprojekt“ zu erfüllen.

#069 Neues Konferenzzentrum Heidelberg | Heidelberg Convention Center
Heidelberg Marketing GmbH

Die Zielvereinbarung zwischen der IBA und dem Projektträger ist unterschrieben. Degelo Architekten wurden mit den weiteren Planungen beauftragt. Die IBA ist regelmäßige Teilnehmerin der Projektsteuerungssitzungen entsprechend der Rolle der IBA versteht sie sich in der Projektbegleitung als „Hüterin“ der IBA-Kriterien.

#070 EMBL Imaging Centre

Europäisches Laboratorium für Molekularbiologie

Die Zielvereinbarung zwischen der IBA und dem EMBL ist unterschrieben. Das Büro gerstner + hofmeister architekten wurde mit den weiteren Planungen beauftragt. Die IBA ist regelmäßige Teilnehmerin der „construction board meetings“ entsprechend der Rolle der IBA versteht sie sich in der Projektbegleitung als „Hüterin“ der IBA-Kriterien. Die Grundsteinlegung erfolgte am 1. April 2019.

2. Kooperation mit Mannheim

Die Zielvereinbarung, die Rechte und Pflichten zwischen der Stadt Mannheim, der Stadt Heidelberg und der IBA GmbH regelt, wurde von den beiden Baubürgermeistern unterzeichnet. Damit erhalten die im Folgenden aufgeführten Projekte den Status „IBA-Gastprojekt“. Die Leistungen der IBA für die Gastprojekte werden direkt von der Stadt Mannheim aus den entsprechenden Projektbudgets vergütet.

Die drei Mannheimer IBA-Gastprojekte sind:

Bibliothek N2

Der Rat der Stadt Mannheim beschloss den Neubau einer Stadtbibliothek. Die IBA berät die Stadt Mannheim bei der inhaltlichen Ausrichtung des Wettbewerbsverfahrens.

Spinelli

Der im Rahmen der BUGA 2023 von der Stadt Mannheim ausgelobte städtebauliche Wettbewerb soll im Rahmen exemplarischer Hochbauten umgesetzt werden. Die IBA berät die BUGA GmbH und die Stadt Mannheim bei der Realisierung beispielhafter Hochbauten, die dem Motto der IBA Heidelberg „Wissen schafft Stadt“ entsprechen.

Multihalle

Der Erhalt der ursprünglich als temporärem Bau entworfenen, nunmehr aber unter Denkmalschutz stehenden Multihalle ist nach großem zivilgesellschaftlichem Engagement auf dem Weg. Der 2018 ausgelobte internationale Ideenwettbewerb der Stadt Mannheim wurde bereits von der IBA begleitet. Aktuell wird weiter an der programmatischen Profilierung gearbeitet und die drei Preisträger überarbeiten ihre Entwürfe zur Transformation der Einbauten. Das Dach wird mit Beschluss des Mannheimer Gemeinderats saniert, wozu der Bund 5 Mio. Euro aus Mitteln der Nationalen Projekte des Städtebaus dazu gibt.

3. Von den Projekten zu den Räumen

Die bereits vorgestellte Überlegung von den Projekten in die Räume zu gehen, hat sich konkretisiert. Es gibt prototypische Referenzräume, die in der Ausstellung 2022 gezeigt werden sollen.

PHVision – Umbau auf der grünen Wiese

Der dialogische Entwurfsprozess läuft seit Anfang des Jahres.

Bergheim – Umbau im Bestand

Die Gespräche mit dem Amt für Stadtentwicklung und dem Stadtplanungsamt haben zu einem abgestimmten Procedere geführt. Im nächsten Schritt wird ein Büro mit der externen Begleitung beauftragt.

Altstadt – wissenschaftliche Keimzellen mit Alltagstauglichkeit

Mitglieder des IBA-Kuratoriums legten im März 2019 eine Studie vor, in welcher Form die Altstadt mit welchem thematischen und inhaltlichem Schwerpunkt Teil der Endpräsentation 2022 werden kann. Es wurden Untersuchungen in und an der Altstadt durchgeführt.

Masterplan Im Neuenheimer Feld (INF)

Vertreter des IBA-BUEROS sind in unterschiedlichen Rollen in den Masterplanprozess INF eingebunden. Die IBA empfiehlt die Ergebnisse des Masterplanprozesses zu einem Teil der Endpräsentation zu machen.

4. Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit

Im Dezember 2018 gab die Fachzeitschrift „Bauwelt“, eine „Stadtbauwelt“ zu internationalen „Wissensstädten“ heraus. Willem van Winden und Wilhelm Klauser verfassten Artikel zum den Themen Knowledge Pearls und den Entwicklungen rund um das Patrick-Henry-Village. Durch die Erwähnung in dieser international wahrgenommenen Zeitschrift verstärkt sich die Diskussion um die IBA Heidelberg im internationalen Fachkontext. Die im Folgenden genannten Projekte und Veranstaltungen in 2019 greifen in dem Beitrag genannte Fragestellungen auf.

IBA_LAB N°7 „Digitale Stadt?“

Am 20. Und 21. September 2019 versammelten sich unter dem Titel „Digitale Stadt?“ Expert_innen sowie die Öffentlichkeit zu einer anderthalbtägigen Veranstaltung. Diskutiert wurde mit über 400 Gästen im IBA LAB und innerhalb des Rahmenprogramms über die räumlichen und gesellschaftlichen Auswirkungen der Digitalisierung – wie verändern sich Städte mit ihren Gebäuden, Freiräumen und Infrastrukturen, wenn die Digitalisierung stetig voranschreitet? Unter anderem am Beispiel der Entwicklung des PHV konnten Leitplanken diskutiert und nächste Schritte erarbeitet werden.

IBA-Spätsommer im PHV

Im Rahmen der Etablierung von Pioniernutzungen auf dem Patrick-Henry-Village führte die IBA Heidelberg am 21. September 2019 mehrere Erkundungstouren über die südlichen Flächen des PHV. Vom Büro Urban Catalyst aus Berlin wurde ein Ideenraum für die interessierte Öffentlichkeit eingerichtet und Anregungen gesammelt.

IBA-Magazin

Im Fokus des halbjährlich erscheinenden IBA_Magazins stehen neben den Bauprojekten der IBA insbesondere die Menschen dahinter: Was treibt sie an und wie gestalten sie die Stadt? Jedes der Magazine ist einem der fünf Leitthemen der IBA Heidelberg gewidmet – Wissenschaften, Lernräume, Vernetzungen, Stoffkreisläufe und Koproduktion. Hier wird beleuchtet, welchen inhaltlichen Beitrag die IBA-Themen zur Stadtentwicklung in der Wissensgesellschaft leisten. Die zweite Ausgabe drehte sich um das IBA-Thema „Vernetzungen“: Als »Wissensstadt von morgen« muss Heidelberg beste Vernetzungen anbieten: räumlich-bauliche, mobilitätsbedingte und digitale. Im Heft werden drei IBA-Bauvorhaben vorgestellt, die diese Themen aufnehmen und neue Lösungen erproben: Die Entwicklungsvision des Patrick- Henry-Village, die Radbrücke über den Neckar und der ANDERE PARK.

IBA-LogBuch

Das LOGbuch N°2 – von insgesamt drei LOGbüchern – trägt den Titel »Die Dynamik der Wissensstadt« und zieht nach sechs Jahren Bauausstellung eine Zwischenbilanz: In wissenschaftlichen und interdisziplinären Beiträgen sowie in literarischen Essays beleuchtet und dokumentiert das Buch die Prozesse, welche die IBA bisher durchlaufen hat. Dazu gehören Rückblicke und Resümees zur Halbzeit-Ausstellung im Sommer 2018. In »Steckbriefen« werden die Projekte knapp erläutert und in kritisch-konstruktiven Beiträgen ihr Anspruch in den Handlungsfeldern Wissenschaften, Lernräume, Stoffkreisläufe und Vernetzungen geschärft. Besondere Aufmerksamkeit gewinnt die Konversion des Patrick-Henry-Village. Ergänzt wird der Band durch ein Glossar.

IBA-Website

Im Jahr 2018 zeigte die IBA Heidelberg anlässlich ihrer Halbzeit eine Ausstellung mit umfassenden Begleitprogramm, die ihren Bekanntheitsgrad erhöhte. Die einzelnen Projekte gewinnen zunehmend an (internationaler) Strahlkraft. Das öffentliche Interesse an den konkreter werdenden Einzelvorhaben und deren Verfahrenswegen steigt. Daher wurde in 2019 (zur zweiten Hälfte der IBA) die Website als „internationales Projektschaufenster“ erneuert. Sie macht die Bauvorhaben, den Wissensfundus des IBA-Prozesses sowie die Veranstaltungen in einer – dem Innovationsgehalt des Baukulturformates „IBA“ folgenden – zeitgemäßen Weise digital erlebbar.